



WIR

aktiv | bei Audi

Das Informationsmagazin der IG Metall / Audi Ingolstadt



Familienfest für die Zukunft



Unter dem Motto „Kurswechsel für eine bessere Politik und ein gutes Leben“ fand am 15. Juni auf dem Ingolstädter Volksfestplatz das „Familienfest für die Zukunft“ statt, das von den IG Metall-Verwaltungsstellen Landshut, München, Passau und Regensburg unterstützt wurde.

Ziel der Veranstaltung war es aufzuzeigen, dass sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessern müssen und die Schere zwischen Arm und Reich nicht weiter auseinander gehen darf. Gefordert wurde ein politischer Kurswechsel in Bayern und Deutschland für sichere Renten, faire Löhne, gute Arbeit und ein gutes Leben!

Dazu war ein abwechslungsreiches Programm aus politischer Diskussion, Informations-

ständen und Unterhaltung geboten: Mit dabei waren unter anderem Jürgen Wechsler, Bezirksleiter der IG Metall Bayern, Jörg Schlagbauer, Vertrauenskörperleiter der AUDI AG Ingolstadt, sowie Manfred Schoch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender bei BMW. Für gute Stimmung sorgte Christian Springer, alias „Da Fonsi“, und musikalisch umrahmte das Fest „Kajn Forspil“ aus Landshut sowie die Bigband der Firma Cassidian aus Manching.

Im Vorfeld der Wahlen zum Bundestag und zum bayerischen Landtag in diesem Jahr mischt sich die IG Metall ein: Auf insgesamt vier regionalen Veranstaltungen in Augsburg, Ingolstadt, Nürnberg und Schweinfurt stellt sie im Juni und Juli ihre Positionen zu wichtigen politischen Fragen dar und wirbt für einen Kurswechsel.

Inhalt

Familienfest	1
Solidaritätsbesuch	2
Klausurtagung	2
Arbeitszeit	3
Land- & Bundestagswahl	3
Neue VKL: Jürgen Reindl	4
Schönen Urlaub	4



Solidaritätsbesuch bei Cummins



Die Metallerrinnen und Metalller bei Audi zeigten sich mit einem Besuch am 5. Juni solidarisch mit den Beschäftigten bei Cummins in Ingolstadt. Diesen und anderen von der Belegschaft organisierten Aktionen ist es nun zu verdanken, dass es bei Cummins nun doch eine Verhandlungslösung gibt. Die „Wickelei“ wird nicht geschlossen. In der Produktion konnten so 30 Arbeitsplätze gerettet werden.

Die Firma Cummins beschäftigt 44.000 Menschen an zahlreichen Standorten weltweit. In Deutschland vertreibt das Unternehmen unter anderem Dieselmotoren. Dort herrscht bei den Kolleginnen und Kollegen zur Zeit allerdings Krisenstimmung, denn die Firmenleitung plant, jede Menge Stellen abzubauen und diese ins Ausland zu verlagern.

Klausurtagung der IG Metall Fraktion

Vom 20. – 21. Juni kamen rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen, um sich über aktuelle Schwerpunktthemen der Betriebsratsarbeit, u. a. die Arbeitszeitthematik sowie die Betriebsratswahlen 2014, auszutauschen. Die Moderation der Klausur übernahm der erste Bevollmächtigte der IG Metall Ingolstadt, Johann Horn.



Der erste Themenblock „Arbeitszeit“ vermittelte den Klausur-Teilnehmern zunächst einen Gesamtüberblick zur aktuellen Situation.

- Volle Auslastung der Personalkapazitäten: MI-Regelungen und 40-Stunden-Verträge können und sollen das Problem aber nicht lösen.
- Wandel der Zeit erfordert noch flexiblere Arbeitszeitmodelle, die an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden müssen.

Ab Herbst wird es deshalb zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Privat“ Denkforen geben.

- Durch die Befragung verschiedener Interessensgruppen und Generationen soll ein repräsentatives Meinungsbild entstehen.

- Ziel ist es, dass die erarbeiteten Lösungswege möglichst vielen Beschäftigten gerecht werden und diesen helfen, Beruf und Privatleben besser unter einen Hut zu bringen.

Auch die bevorstehenden Betriebsratswahlen im März 2014 wurden im Rahmen der Klausur ausgiebig diskutiert. Mit Hilfe von Broschüren, Plakaten und digitalen Medien soll die Belegschaft für die Wahlen rechtzeitig sensibilisiert und mobilisiert werden. In Workshops erarbeiteten die Teilnehmer außerdem Ziele, Botschaften und kreative Ideen, die für die Wahlvorbereitung eine wichtige Rolle spielen.

Ein großer Fortschritt konnte auch in der nachhaltigen Entgeltentwicklung erzielt werden. Seit der Einführung des Entgeltrahmen-Abkommens (ERA) entwickelten sich die Einkommen der Belegschaft in allen Bereichen sehr positiv. Und auch bei der Bildung waren sich alle einig: Die Lern- und Weiterbildungsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen

muss noch stärker gefördert und unterstützt werden. Denn entscheidend für den weiteren Erfolg des Unternehmens ist letztlich die Motivation und Qualifikation eines jeden Beschäftigten.

Neben der Belegschaft spielte auch die Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte eine wichtige Rolle. Der Gastredner und Forscher Gereon Uerz vom VW-Konzern ermöglichte den Klausur-Teilnehmern einen Blick in die Zukunft und zeigte denkbare Szenarien, Visionen und Perspektiven für die Automobilbranche auf.

Abgerundet wurde die zweitägige Klausur von einem Vortrag von Wolfram Wiesböck, Leiter der Projektsteuerung Werkstruktur. Er führte die aktuell stattfindenden und geplanten Baumaßnahmen auf, die die Infrastruktur in und um das Werk Ingolstadt zukünftig verbessern sollen. So ist das Projekt „Neuer Bahn-Halt“ schon längst nicht nur eine Vision, sondern nimmt immer konkretere Züge an.

Auf die Arbeitszeit kommt es an!

Der Arbeitszeit kommt eine Schlüsselrolle bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu. Mehr Zeitsouveränität, um das Privatleben gut organisieren zu können, ist dafür eines der wichtigsten Anliegen von Arbeitnehmern. So das Ergebnis der aktuellen IG Metall-Befragung unter Beschäftigten.

Die Lebenssituation der Menschen ist verschieden: Singlehaushalte oder Patchworkfamilien. Familien mit nur einem Hauptverdiener oder Paaren, die beide berufstätig sind. Zudem steigt die Zahl der erwerbstätigen Frauen. Daher werden auch die Familienaufgaben höchst unterschiedlich bewältigt – oft unter großem Zeitdruck und für alle Mitglieder belastend. Denn das traditionelle Familienmodell, nachdem ein Hauptverdiener, meist der Mann, für das Familieneinkommen sorgt und der andere Partner, meist die Frau, Zeit für die Familie hat, gibt es immer seltener.

Die Probleme sind verschieden und sie verändern sich mit der Lebensphase der Menschen. In der einen Familie ist es die Herausforderung, Kinder zu betreuen, in einer anderen ist es die Pflege von älteren Familienangehörigen. Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Privat wird immer wichtiger. Dem entgegen steht die Anforderung

vieler Unternehmen nach mehr Flexibilität. Was für den einen Beschäftigten kein Problem ist, bringt jedoch andere in Bedrängnis. Tatsächlich kommt der Gestaltung der Arbeitszeit heutzutage eine immer wichtigere Rolle zu.

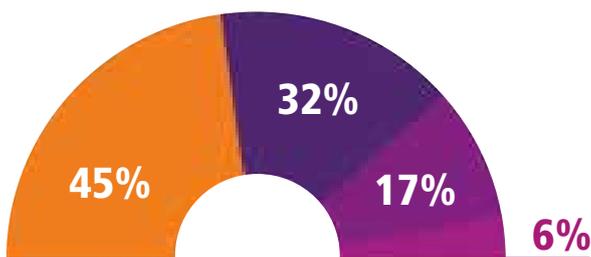
Zeit für Privatleben, Familie und Pflege

Eine geregelte Arbeitszeit ist der zentrale Schlüssel für eine gute Vereinbarkeit von Job und Familie. Sie ist die Voraussetzung, um das Privatleben gut organisieren zu können. Das sagen 77 Prozent der Beschäftigten. So das Ergebnis der großen IG Metall-Befragung. An der Befragung im Frühjahr 2013 haben sich über eine halbe Million Beschäftigte aus mehr als 8.400 Unternehmen beteiligt. Diese Beschäftigten wünschen sich eine geregelte Arbeitszeit mit klar festgelegtem Beginn und Ende.

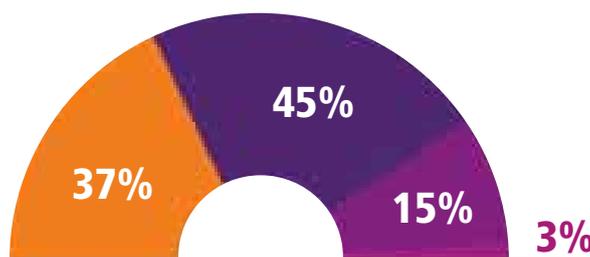
Mehr zeitliche Flexibilität wünscht sich sogar eine noch größere Gruppe der Beschäftigten – 82 Prozent. Konkret wollen diese, dass es möglich ist, die tägliche Arbeitszeit kurzfristig den privaten Bedürfnissen anpassen zu können. Mehr Zeit für Privatleben, Familie und Pflege. Das ist gerade für Arbeitnehmer mit Kindern ein wichtiges Anliegen. Von ihnen wollen fast 40 Prozent die Arbeitszeit reduzieren. Neben passgenauen Arbeitszeitmodellen mit individuellen Flexibilisierungsspielräumen ist gerade diese Gruppe der Beschäftigten auf betriebliche Sozialleistungen angewiesen. Beispielsweise im Bereich der Kinderbetreuung oder der Gesundheitsvorsorge. Auch dem Betriebsrat bei Audi liegt die Arbeitszeitthematik am Herzen. Deshalb ist es geplant, mit der Belegschaft dazu im Herbst in den Dialog zu treten. Ziel ist es, ein umfassendes Meinungsbild zu erlangen, um den Anliegen möglichst vieler Beschäftigter gerecht zu werden.

Die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben muss gewährleistet werden

Ich will eine geregelte Arbeitszeit mit klar festgelegtem Beginn und Ende. So kann ich mein Privatleben am besten organisieren...



Es ist mir wichtig, meine tägliche Arbeitszeit kurzfristig an meine privaten Bedürfnisse anpassen zu können.



● stimme voll und ganz zu ● stimme eher zu ● stimme eher nicht zu ● stimme nicht zu

Infografik / Quelle: IG Metall Beschäftigtenbefragung 2013

Ihr habt die Wahl!

Land- und Bundestagswahl werfen ihre Schatten voraus: In den Innenstädten tauchen an jeder Ecke Plakate auf, Politiker eilen von einem öffentlichen Termin zum nächsten. Demokratie lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Die IG Metall Bayern appelliert zur Teilnahme an den Wahlen: Jede Stimme zählt!



15. September 2013: Landtagswahl
22. September 2013: Bundestagswahl



Schönen Urlaub – Sommer, Sonne, Sonnenschein!



Nun steht sie wieder an, die schönste Zeit des Jahres: der Urlaub! Wir wünschen Euch und Euren Familien einen wunderschönen Urlaub, erholt Euch gut und genießt die freie Zeit!

Und dank des Metall-Tarifabschlusses gibt es auch mehr Urlaubsgeld. Denn mit der Entgelterhöhung von 3,4 Prozent steigt auch das Plus für die Ferienkasse.

Eure IG Metall bei Audi

NEUE kurz vorgestellt:

WIR stellt Euch die neuen Mitglieder der VKL vor.

Herzlich willkommen in der VKL



Jürgen Reindl arbeitet seit 1984 bei Audi, seit 1991 engagiert er sich als Vertrauensmann in der IG Metall bei Audi.

Jürgen Reindl (44) ist seit 13. Oktober 2012 neu gewähltes Mitglied der Vertrauenskörperleitung für den Bereich Werkservice/Logistik. Für seine neue Aufgabe als Mitglied der VKL hat Kollege Reindl folgende Ziele:

- Organisationsgrad halten bzw. ausbauen
- Neumitglieder werben
- Zusammenarbeit aller Betriebsräte und Vertrauensleute stärken
- Verstärkter Hinweis auf Bildungsmaßnahmen/Qualifizierungen
- Auf gute Arbeitsbedingungen im Bereich achten
- Leiharbeitsituation verbessern

Mitmachen & Gewinnen!

WIR-Sudoku

Lösung:

Name: _____

Kostenstelle/Bereich: _____

Stamnummer: _____

Lösungsabschnitt ausschneiden, mit Namen, Kostenstelle und Stamnummer versehen und bis 02. September 2013, bei den Vertrauensleuten abgeben.

Den Gewinnern winken attraktive Preise!

Herzlichen Glückwunsch!

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende weitere Gewinner gezogen:

Johann Hörmann (Logistikfachkraft), Walter Weiß (Werkzeugmechaniker), Birgit Brandl (Entwicklungsfachkraft), Kathrin Liepold (Servicesachbearbeiterin), Nazif Toprak (Fertigungsfachkraft), Günter Hiebel (Logistikfachkraft), Steffen Rietzschel (Logistikfachkraft), Franziska Schäfer (Auszubildende), Markus Lechermeier (Disponent)

Attraktive Preise des FC Ingolstadt 04



				1		5
4	5					
7				3		4
	2				8	9
	7		6			B
	5		4		3	
		8	7			
			A		9	2
3	2	1				5

Als ersten Preis

gibt es ein Trikot und zwei Sitzplatzkarten für ein Heimspiel des FC IN 04 zu gewinnen, gesponsert von Union Lido Vacanze.



Manfred Eger (BVKL-Mitglied) überreicht den 1. Preis an Edeltraud Bauch.

1. Preis:
Edeltraud Bauch (Fertigungsfachkraft), Sie gewann ein Trikot und zwei Sitzplatzkarten für ein Heimspiel des FC IN 04.

Auflösung des letzten WIR-Sudoku:

A	B	C
4	8	7

